



Liebe Bürgerinnen
und Bürger,

fast 140.000 Schülerinnen und Schüler an den öffentlich allgemein bildenden Schulen bekamen im Juli ihre Zeugnisse. Sie belegen sowohl Stärken als auch Schwächen und haben deutlich gemacht, woran wir in Zukunft noch arbeiten müssen. Im gerade begonnenen Schuljahr 2007/2008 erwarten uns neue Herausforderungen: Zum Beispiel in der frühkindlichen Bildung, der Einführung einer Fremdsprache ab dem 3. Schuljahr, der Weiterentwicklung der selbständigen Schule, dem doppelten Abiturjahrgang oder auch der Umsetzung der rauchfreien Schule.

Wir wollen die Schulen von einem Teil der verwaltungsaufwändigen Arbeit entlasten.



Viele Lehrer haben sich hier mit konkreten Vorschlägen zum Bürokratieabbau im Schulbereich beteiligt. Aktuell werden die Vorschläge im Bildungsministerium geprüft.

Lehrerinnen und Lehrer leisten jeden Tag Beachtliches, um Kindern und Jugendlichen einen guten Start in Ausbildung, Studium und Berufsleben zu ermöglichen. Ihnen gilt dafür Anerkennung und Dank.

Ihr
Dr. Armin Jäger
Fraktionsvorsitzender

Kontinuität und Entwicklung

Die Regierungspartner haben sich mit der Koalitionsvereinbarung dazu bekannt, eine Phase der Ruhe, der konzentrierten Arbeit und der Konsolidierung an den Schulen in Mecklenburg-Vorpommern einzuleiten. In diesem Zusammenhang wurden schon 2007 zusätzlich 2,6 Mio. Euro zur Sicherung der Unterrichtsversorgung in den allgemein bildenden Schulen bereitgestellt.

Es geht in dieser Phase vor allem um die Verbesserung der Bildungs- und Erziehungsqualität. Deshalb heißt es im Koalitionsvertrag auch: „Das Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern wird in der kommenden Legislaturperiode nur geändert, wenn es für die Verbesserung der Unterrichts- und Erziehungsqualität bzw. aus schulorganisatorischen Gründen unbedingt notwendig ist.“

Gleichzeitig öffnet die Vereinbarung den Weg zu nachhaltigen Verbesserungen. So wird nicht nur das Ziel Selbständige Schule benannt, sondern auch vereinbart, dass eine schülerbezogene Finanz- und Stundenzuweisung, die Einführung einer Kernstundentafel und der Verzicht auf die Vorgabe landesweit einheitlicher Richtwerte zur Klassenbildung zu prüfen ist.



Chancengerechtigkeit verbessern – Gesundheitsprävention fördern

Die Chance auf einen guten Schulabschluss darf nicht von der sozialen Herkunft, den familiären Hintergründen oder der Tatsache, ob ein Kind im ländlichen Raum oder in der Stadt aufwächst und zur Schule geht abhängen. Um die Chancengleichheit zu verbessern, soll ab 2008/2009 die Selbständige Schule etabliert werden. Bereits mit dem neuen Schuljahr sind andere Verbesserungen eingeleitet. So dienen zusätzliche 101 Lehrerstellen der Verbesserung der Unterrichtsversorgung. Mit dem neuen Schuljahr 2007/2008 lernen Kinder in Mecklenburg-Vorpommern bereits ab Klasse 3 die erste Fremdsprache Englisch.

Das gesundheitspolitische Ziel, den Tabakkonsum in der Altersgruppe der 12- bis 17-Jährigen deutlich zu senken besteht seit 2001. Schon im Oktober 2003 stellte die CDU den ersten Antrag im Landtag, mit welchem ein generelles Rauchverbot an Schulen durchgesetzt werden sollte. Immer wieder hat sich die bis Herbst 2006 bestehende Landtagsmehrheit entsprechenden Initiativen verweigert. Nun ist es endlich geschafft. Am 1. August 2007 trat das Rauchverbot in allen Bildungseinrichtungen in Kraft. Es gilt gleichermaßen für Lehrer und Schüler.



Selbständige Schule und Ganztagsschule

Das dreijährige Modellprojekt „Mehr Selbständigkeit für Schulen“ endete mit dem Schuljahr 2006/2007.

Die positiven Erfahrungen daraus werden ab dem neuen Schuljahr schrittweise auf alle Schulen im Land übertragen. Unser Bildungsminister Henry Tesch wird die notwendigen Voraussetzungen dafür schaffen. In diesem Zusammenhang wird in den nächsten Jahren die Vollbeschäftigung der Schulleiter und ihrer Stellvertreter ermöglicht. Darüber hinaus ist ab dem Schuljahr 2008/2009 der Wechsel von einer allgemeinen zu einer konkreten schülerbezogenen Zuweisung von Stunden vorgesehen. Die Schulen erhalten so mehr Flexibilität.

Die Förderung von Ganztagsschulen steht für mehr Chancengleichheit und für neue Bildungsansätze. In Mecklenburg-Vorpommern sind bisher rund 71 Millionen Euro der Fördermittel für 110 Schulen ausgereicht. Damit werden bauliche Veränderungen vorgenommen und inhaltlich ergänzende Angebote unterbreitet. Durch eine ganztägige pädagogische Betreuung können Schüler stärker als bisher gefördert und gefordert werden.

Demokratie und Toleranz

Zum Bildungsministerium gehören nun auch die Landeszentrale für politische Bildung und der Landesbeauftragte für Staatssicherheitsunterlagen. Die so – auch im Verbund mit dem für die Lehrerfortbildung zuständigen Landesinstitut für Schule und Ausbildung – mögliche Konzentration stärkt die politische Bildung insgesamt.

Gute Bildung ist ein stabiler Schild gegen Demokratiefunde, Intoleranz und Gewalt. Im Rahmen der Schulen lässt sich die Demokratieerziehung stärken. Noch vor der Sommerpause haben wir daher im Landtag die Förderung von Fahrten zu Gedenkstätten deutscher Diktaturen beschlossen. Das fördert Geschichtsbewusstsein und Demokratieverständnis. Bereitgestellt werden jährlich ca. 120.000 Euro.

Für die konzeptionelle Arbeit erhalten die Schulen noch im Oktober 2007 eine Empfehlung durch das Landesinstitut für Schule und Ausbildung und die Landeszentrale für politische Bildung. Diese wird ergänzt durch eine Förderrichtlinie, so dass die Schulen für das zweite Schulhalbjahr 2007/2008 Gedenkstättenfahrten einplanen können.



Doppelter Abiturjahrgang 2008

Letztmalig legen Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2007/2008 nach 13 Schuljahren ihr Abitur ab. Gleichzeitig verlassen erstmals seit dem Jahr 2000 wieder Abiturienten bereits nach 12 Jahren das Gymnasium. Dieser Herausforderung wird sich die Landespolitik stellen.

Wir brauchen eine gemeinsame Kraftanstrengung von Politik, Wirtschaft und Hochschulen. Dazu gehört nicht nur ein erneuerter Ausbildungspakt 2008, sondern auch eine offensive Werbekampagne zur Aufnahme eines Studiums. Wer das Abitur gemacht hat, soll dieses auch für ein Studium nutzen!



Bildungsserver in Aktion

Ein neues Angebot für alle an Bildung Interessierten bietet der neue Bildungsserver. Im Juni schaltete Bildungsminister Henry Tesch diesen frei. Geboten werden Informationen zu allen Themen rund um die Schule und das schulische Leben. Zusätzlich wird dazu eingeladen, sich an unterschiedlichsten Diskussionen zu beteiligen und so aktiv an der Entwicklung von Schule mitzuwirken.

Dazu sind alle recht herzlich eingeladen:
www.bildung-mv.de

